
Pressemitteilung des Thüringer Kita-Fachkräfteverbandes

Kontinuierliches Testangebot für kontinuierliche Sicherheit

Wir, als Kita-Fachkräfteverband, verfolgen derzeit mit dem Blick der Fachkräfte, welche Auswirkungen die Pandemie in den Thüringer Kindertageseinrichtungen hat. Immer wieder erreichen uns Nachrichten aus der Praxis mit ganz unterschiedlichen Fragen. Im gesamten Freistaat lässt sich die Bilanz ziehen, dass Fachkräfte immer wieder an ihre Grenzen stoßen und die Herausforderungen des Alltags mitunter enorm sind. Mit großer Sorge berichten Einrichtungen, dass die Corona-Fallzahlen bei Kindern und dem Personal sehr stark ansteigen und dies gravierende Auswirkungen auf verschiedenen Ebenen hat.

Daher freuen wir uns über die Nachricht, dass es zeitnah ein verbindliches Testangebot für Kinder ab 3 Jahren in den Kindertageseinrichtungen geben soll. Hier stellt sich jedoch die Frage: Was heißt zeitnah? Wie schnell lässt sich dieses Vorhaben realisieren? Verbindliche Testungen, mindestens 2 mal wöchentlich, sollen spätestens ab dem 15.01.2022 umgesetzt werden. In einem gemeinsamen Austausch mit den Fachkräften ließ sich feststellen, dass ein solches Testangebot sehr begrüßt wird, für dieses allerdings auch Tests zur Verfügung stehen müssten. Immer wieder äußern Fachkräfte, dass unzureichend Schnelltests vorhanden sind und demzufolge Lieferungen schnell und konstant erfolgen sollten. An dieser Stelle möchten wir betonen, dass wir es den Arbeitgebern hoch anrechnen, wenn sie diesbezüglich vorausschauend agieren und auch entsprechend in Vorleistung gehen, um kontinuierlich ein Testangebot in den Einrichtungen zu gewährleisten. Im Sinne des Gesundheitsschutzes zieht *Alexandra* folgenden Vergleich zur Schule, welche eine Testpflicht hat: „Die Gesundheit der Kinder und des Personals im Feld Kita ist nicht weniger wert und hier sind AHA-Regeln schwieriger umzusetzen.“ Darüber hinaus sieht sie die Durchführung von Corona-Tests als Vorbereitung für die Schule. „Wir könnten Kindern die Strategien mitgeben, mit positiven Tests und einer vermeintlichen Infektion umzugehen, sodass sie gestärkt in die Schule gehen können.“

Gerade im Kontext der Fürsorge und des Gesundheitsschutzes aller sprechen sich mehrere Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen sogar dafür aus, ein tägliches Testangebot zu etablieren. Und auch wenn derartige Testangebote für Kinder möglicherweise mit Aufwand verbunden sind, gibt es in der derzeitigen Situation den Fachkräften eine gewisse Sicherheit. Diesbezüglich wurden auch Stimmen laut, die ganz klar äußern, dass Einrichtungsleitungen und Träger sich dafür einsetzen, dass Testangebote, sowohl für Kinder als auch für das Personal 5 mal wöchentlich ermöglicht werden.

Mit Blick auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage richten wir einen Appell an alle Verantwortlichen im Bereich Kindertageseinrichtungen: Sorgen Sie gut für die Fachkräfte, die tagtäglich diesen Herausforderungen trotzen und im Bewusstsein sich jederzeit anstecken zu können, mit den Kindern kuscheln und ihnen Zuneigung geben, um sie sicher und geborgen durch diesen Winter zu begleiten.